

Artikel vom 10.01.2020

Öffentliche Vorstellung

Glänzender Start ins neue Jahr für CSU-Bürgermeisterkandidat und sein Team



Glänzender Start ins neue Jahr für CSU-Bürgermeisterkandidat Stefan Floerecke und sein Team – Bemerkenswerte Präsentation im randvollen Bürgerhaussaal

Glänzender und rundum gelungener Start in die „heiße Phase“ vor den Kommunalwahlen am 15. März für CSU-Bürgermeisterkandidat Stefan Floerecke und die CSU-Kandidatinnen und -Kandidaten für den Gemeinderat. Im bis auf den letzten Platz vollen und sogar auf der Empore belegten Bürgerhaussaal präsentierten sie sich persönlich und Teile ihres umfangreichen Wahlprogramms für die kommenden sechs Jahre – und das in einer temporeichen, kurzweiligen, informativen, sympathisch und zugleich professionell gestalteten 90-Minuten-Darbietung. Dabei machten Stefan Floerecke und sein Team den Besuchern unmissverständlich klar, dass sie künftig die Geschicke der Ampergemeinde wieder in vorderster Linie mitgestalten, gleichzeitig und ausnahmslos aber für alle Bürgerinnen und Bürger von Emmering da sein wollen. So erklärte Floerecke: „Ich stehe für eine zeitgemäße, offene und vor allem transparente Politik. Gegenseitiger Respekt und ein faires Miteinander aller Parteien und Gruppierungen in unserer Gemeinde sind mir wichtig. Falls ich Ihr Bürgermeister werden darf, möchte ich die Kompetenzen und Erfahrungen aller im März 2020 gewählten Gemeinderätinnen und Gemeinderäte nutzen.“

Zuvor hatte CSU-Ortschef Manfred Haberer den Gästen – darunter auch der scheidende Bürgermeister Dr. Michael Schanderl und sein Vertreter Christofer Stock – dargelegt, warum sich der Ortsverband im Sommer 2019 für Stefan Floerecke als Bürgermeisterkandidat entschieden hatte. „Wir haben ein Anforderungsprofil erstellt, welche Eigenschaften und Kompetenzen der künftige Bürgermeister von Emmering mitbringen sollte – und alle diese Erwartungen erfüllt Stefan Floerecke in besonderer Weise“, sagte Haberer. Unter anderem nannte er folgende Beispiele: „Er ist ein Emmeringer, bei Jung und Alt gleichermaßen beliebt wie bekannt, jung und trotzdem schon überaus erfahren und vernetzt auf verschiedenen politischen Ebenen, er hat große organisatorische und rhetorische Fähigkeiten, er ist kompetent im Umgang mit modernen Medien und sozialen Netzwerken sowie vertraut mit den Erfordernissen einer modernen Verwaltung.“ In diesem Zusammenhang erinnerte Haberer an Floereckes politischen Werdegang in der CSU – so u.a. als Orts- und Kreisvorsitzender der Jungen Union, als stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender und Mitglied des CSU-Kreisvorstands – und in der Kommunalpolitik. Hier ist Stefan Floerecke seit 2008 Gemeinderat und Jugendreferent in Emmering sowie seit 2014 Kreisrat und Kreis-Jugendreferent im Landkreis Fürstfeldbruck und in beiden Gremien in verschiedenen Fachausschüssen aktiv.

Im Anschluss daran stellte sich der CSU-Bürgermeisterkandidat persönlich vor: „Ich bin 34 Jahre alt, wohne seit meinem neunten Lebensjahr in Emmering, bin verheiratet und habe zusammen mit meiner Frau Magdalena einen einjährigen Sohn, unseren Jakob. Ich habe Politikwissenschaften studiert und mich bereits während des Studiums als Grafik- und Webdesigner selbstständig gemacht. Seit mehr als zwölf Jahren leite ich meine eigene Agentur. Wir kooperieren hauptsächlich mit mittelständischen Unternehmen und betreuen Politikerinnen und Politiker auf Bundes- und Landesebene in verschiedenen Bereichen der politischen Kommunikation.“ Zu seiner Kandidatur erklärte Stefan Floerecke: „Für mich ist das Bürgermeisteramt eine Herzensangelegenheit. Unsere Heimat Emmering möchte ich in den kommenden Jahren liebenswert erhalten und gleichzeitig modern gestalten. Deshalb bitte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 15. März 2020!“

Nach seiner Rede, für die er lang anhaltenden Applaus bekam, leitete Floerecke auf die Präsentation der Kandidatinnen und Kandidaten der Emmeringer CSU für die Wahlen zum Gemeinderat über: „Ich bin kein Einzelkämpfer, sondern ein Team-Player“, sagte er. Und weiter: „Deshalb bin ich froh und dankbar dafür, dass ich bei den Kommunalwahlen auf eine herausragende Liste der CSU Emmering zählen kann. Diese bildet mit acht amtierenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, mit acht Frauen, mit vielen erfahrenen, aber auch ganz jungen Bewerberinnen und Bewerbern sowie mit einem breiten beruflichen Spektrum die Bevölkerung Emmerings überaus stimmig ab.“ Wie Recht er damit hat, konnte das Publikum bei den anschließenden Einzel-Vorstellungen eindrucksvoll miterleben. Jeweils eingeleitet wurden diese mit einem unterhaltsamen Video, das auf die persönlichen und beruflichen Verhältnisse sowie die jeweiligen Hobbys und das ehrenamtliche Engagement der CSU-Team-Mitglieder abgestimmt war. Direkt danach kamen diese jeweils persönlich zu Wort: authentisch und zugleich souverän, politisch ideenreich und zugleich mit einem Blick für das Machbare, individuell ambitioniert und zugleich auf das Wohl ihrer Heimatgemeinde bedacht. Dementsprechend positiv fielen auch die Reaktionen vieler Besucher aus, die zum Teil noch lange nach der Veranstaltung blieben und den persönlichen Kontakt mit Stefan Floerecke und den Kandidatinnen und Kandidaten der CSU für den Gemeinderat suchten.

Zuvor und zum Abschluss der Veranstaltung hatte Floerecke noch einen kurzen Einblick in das Wahlprogramm gegeben, das termingerecht auf den Bürgerhaus-Tischen zum Lesen und Mitnehmen auslag. Auch wenn aus Zeitgründen dabei nur wenige Themen exemplarisch angerissen werden konnten, zeigte sich, wie ambitioniert, versiert, vielschichtig, aber auch realitätsnah Stefan Floerecke und die CSU ihre Heimatgemeinde Emmering in den kommenden Jahren gestalten

wollen. Und so stellte Floerecke für sich persönlich und stellvertretend für alle Listen-Mitglieder der CSU fest: „Wir wollen, dass Emmering so einzigartig und so schön bleibt, wie es ist. Gleichzeitig werden wir Verbesserungen umsetzen, die für eine gute Zukunft Emmerings notwendig sind – behutsam, mit Augenmaß und unter Einbeziehung aller Kräfte im Gemeinderat, in der Verwaltung und in der Bevölkerung! Dafür werde ich mich als Ihr Bürgermeister mit Leidenschaft und Verlässlichkeit engagieren. Und für unsere künftigen CSU-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte gilt das ebenso.“

Lernen Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten persönlich kennen: Nächste Gelegenheit in ungezwungener Atmosphäre am Neujahrsball am 18. Januar ab 20 Uhr im Bürgerhaus